



## Maria Luisa Cantos

**CD Präsentation und Konzert sowie Podiumsdiskussion über „La Fundación Música Española Suiza“ (25 Jahre Spanische Musik in der Schweiz)**

***Biblioteca de Catalunya*, Barcelona, 20. und 21. November 2012**

Im Jahre 2007 hat die heute in der Schweiz lebende renommierte Pianistin mit spanischen Wurzeln, Maria Luisa Cantos, in ihrer Eigenschaft als Präsidentin der Stiftung *Musica Española Suiza* dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich eine umfangreiche und wertvolle Sammlung spanischer Texte und Partituren geschenkt.

Als Frau Maria Luisa Cantos im November 2012 ihre neue CD mit Werken von Brahms, Schumann, Scriabin und Granados in Barcelona vorstellte lag es nahe, anlässlich ihres Aufenthaltes ebenfalls ihre grosszügige Schenkung zu würdigen und diese bei einem grösseren, spanischen Fachpublikum bekannt zu machen.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Generalkonsulat in Barcelona und mit Unterstützung der Schweizer Botschaft in Madrid und Präsenz Schweiz gelang es, in der prestigeträchtigen *Biblioteca de Catalunya* einen Anlass zu organisieren der es zum Ziel hatte, die *Fundación Música Española Suiza* vorzustellen sowie über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der Verbreitung der spanischen und schweizerischen Musik im internationalen Kontext zu debattieren. An dieser äusserst interessanten und animierten Podiumsdiskussion nahmen neben Frau Maria Luisa Cantos auch Frau Dr. Cristina Urchueguia, Professorin am Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern sowie Frau Maricarmen Gómez, Professorin für Musikwissenschaft an der Abteilung für Kunst und Musik der *Universidad Autónoma de Barcelona* und Frau Eugénia Serra, Direktorin der *Biblioteca de Catalunya* teil. Moderiert wurde die Diskussion vom bekannten Musikkritiker Jorge de Persia.

Das anwesende musikinteressierte Publikum nahm mit grossem Interesse Kenntnis von der wertvollen Arbeit der Stiftung und zeugte Frau Maria Luisa Cantos grossen Respekt für ihren uneigennütigen Einsatz zur Verbreitung der musikalischen Hinterlassenschaft spanischer Komponisten in der Schweiz sowie auch für die Überlassung ihrer reichen Sammlung an die Universität Zürich.

Der an die Diskussion anschliessende kleine Cocktail ergab die Gelegenheit, sich mit den Teilnehmern am Podium in gelöster Atmosphäre auszutauschen.

Das Schweizerische Generalkonsulat bedankt sich bei allen Teilnehmern ganz herzlich, speziell natürlich bei Frau Maria Luisa Cantos, sowie auch bei der *Biblioteca de Catalunya*, welche ihre eindrücklichen Räumlichkeiten kostenlos für diesen Anlass zur Verfügung gestellt hat.

Roland Rietmann  
Stellv. Generalkonsul

